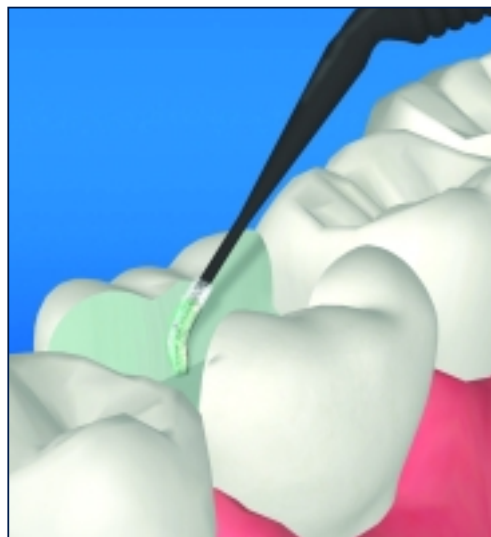


Mikrobürsten

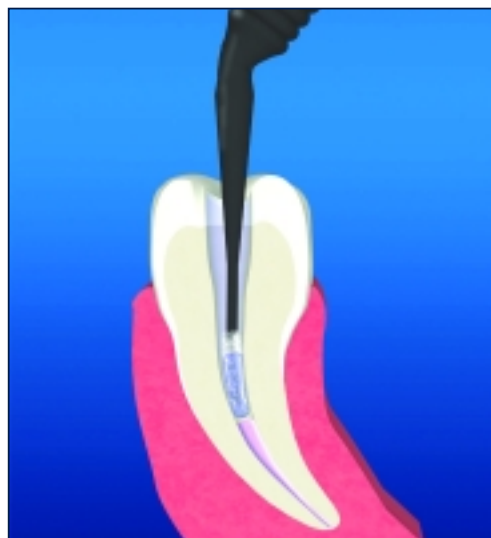
In ganz entlegene Regionen vordringen

Im Rahmen einer Produktserie des Unternehmens Microbush International wurde nun zusätzlich die neue Microbrush X™ für den Dentalbereich vorgestellt. Ein neues Design der Applikationstechnologie ermöglicht den Zugang entfernterer Regionen wie z.B. zu Kanälen, parodontalen Taschen und axialen Wänden restaurativer Präparationen.

Autor: Dr. Ian E. Shuman, DDS, FAGO, Baltimore Maryland, USA



(Abb. 1) ▶ Die dünnere längere Bürstenspitze ermöglicht einen kompletten Zugang zu engen inneren Kanalräumen.



(Abb. 2) ▶ Nach dem Präparieren des Kanals für den Stift wird darin gleichmäßig Kleber aufgetragen.

■ Die kurzen, steifen Fasern der Microbrush X sind so konfiguriert, dass sie ein präzises Auftragen des Materials garantieren, auch den Bruchteil eines Tropfens aufnehmen können. Zusätzlich ermöglichen sie ein gleichmäßiges Applizieren von Kunststoff und anderen Substanzen in einem Arbeitsgang. Die Bürste besteht aus extra kurzen, nicht flusenden Fasern. Sie wurden entwickelt, um eine chemische Auflösung zu verhindern, wenn Klebe- oder andere herkömmlich verwendete dentale Materialien anwesend sind.

Tests haben ergeben: Die Microbrush sind Applikatoren für das Auftragen von Kunststoff-Klebern höchst effektiv, speziell beim Kleben von Wurzelstiften im Anschluss an eine Wurzelbehandlung. Wenn ein solches Instrument verwendet wurde, kam es zu einem uniformen Klebemechanismus zwischen dem Dentin des Wurzelkanals sowie des Klebesystems entlang der Kanalwände. Der gesamte Vorgang war besser vorhersagbar.

Nachfolgend ist eine Reihe verschiedener klinischer Situationen beschrieben, in denen die Microbrush X ihren Wert demonstrieren konnte.

Kleben von Stiften

Beim Kleben von Kunststoff auf Dentinwände eines präparierten Kanals für einen Wurzelstift trifft man auf eine Reihe von Hindernissen. Eugenol, Guttapercha und andere Substanzen innerhalb der Dentinkanälchen können den Kunststoffkleber beeinträchtigen. Auf Grund der inneren Beschaffenheit des Kanals und der Konfiguration der herkömmlichen Applikationsbürsten war das Entfernen etwaiger kontaminierender Substanzen unsicher.

Dieses Problem wird nun mit der dünneren und längeren Bürstenspitze der der Microbrush X gelöst (Abb. 1). Ihr Konstruktion ermöglicht eine gleichmä-